



Medieninformation von
WWF Zürich, Pro Natura Zürich und ZVS/BirdLife Zürich

Umweltziele für die neue Legislatur: Boden, Energie, Biodiversität

Zürich, 16. Mai 2011

Die Umweltverbände Pro Natura Zürich, WWF Zürich und ZVS/BirdLife Zürich wollen in der Legislatur 2011-15 zusammen mit dem Kantonsrat wichtige Anliegen im Natur- und Umweltschutz anschieben und umsetzen. Im Fokus stehen: Bodenverbrauch eindämmen, Energiewende einleiten und Biodiversität fördern.

Zum Auftakt der Ratsarbeit im neu zusammengesetzten Zürcher Kantonsparlament haben die Natur- und Umweltverbände die frisch gewählten Kantonsrätinnen und Kantonsräte am Montagmorgen vor dem Rathaus begrüsst. Mit dieser Aktion haben WWF Zürich, Pro Natura Zürich und ZVS/BirdLife Zürich auf den grossen Handlungsbedarf im Natur- und Umweltschutz aufmerksam gemacht und den Politikerinnen und Politikern die Umsetzung ihrer Ziele für die neue Legislatur ans Herz gelegt. Die Umweltziele 2011-15 lassen sich thematisch zu drei Schwerpunkten zusammenfassen: Bodenverbrauch eindämmen, Energiewende einleiten und Biodiversität fördern (siehe dazu auch die beiliegende Karte.)

Natur und Umwelt sind im Kanton Zürich zunehmend unter Druck. Ein wirksamer Schutz braucht richtungsweisende politische Entscheide, klare gesetzliche Leitplanken und entsprechende finanzielle Mittel. Die Natur- und Umweltverbände erwarten vom neu gewählten Parlament eine verantwortungsvolle Umweltpolitik und mutige Entscheide zum Schutz unserer Landschaft, des Klimas und der Biodiversität.

Für Fragen: Thomas Kuske, ZVS/BirdLife Zürich, 079 954 29 82
Andreas Hasler, Pro Natura Zürich, 079 385 51 84
Natalie Vieli, Geschäftsführerin WWF Zürich, 044 297 22 22

www.pronatura.ch/zh, www.wwf-zh.ch, www.birdlife-zuerich.ch